

Ja, da schau her,

jetzt kriegen wir in unserem Pfarrverband offensichtlich nicht genug von - Kirche. Denn in vier von unseren fünf großen Kirchen stehen – Kirchen. Schöne Kirchen sind es, nicht unbedingt unter kunsthistorischem Gesichtspunkt, will heißen: Sie sind nicht besonders wertvoll, was den materiellen Wert angeht. Und dennoch stellen sie einen hohen Wert dar. Denn zum einen wurden sie in vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements unseres Kirchenpflegers gezimmert, zum anderen haben unsere diesjährigen Firmbewerberinnen und Firmbewerber sie gestaltet. Steine mit ihrem Namen und ihrem Bild haben sie eingebaut. Bunt und jugendlich wirken die Kirchen. Schön zum Anschauen. Noch schöner: das Wissen, dass es Menschen gibt, die sich engagieren für die Kirche. Unser Kirchenpfleger ist einer von Vielen. Und unsere zukünftigen Firmlinge wollen auch zu den Vielen gehören. Das ist zumindest unsere Hoffnung. Sie haben ihren Stein eingebaut in das Modell von Kirche. Ob es wohl zu gewagt ist zu sagen: Sie haben gebaut an einer Modell-Kirche?

Vor vielen Jahren hat der Theologe und Pfarrer Lothar Zenetti einmal folgende Zeilen formuliert:

*Hier wird gebaut: Eine Kirche.
Baustelle der Zukunft.
Schauplatz kommender Ereignisse.
Unbefugte haben Zutritt.
Niemand ist an der Leine zu führen.
Spielende Kinder sind erwünscht.
Es darf gelacht werden.
Bürger, entfaltet eure Anlagen.
Das Betreten des Rasens
ist angeboten.*

*Hier wird gebaut: Eine Kirche.
Baustelle der Zukunft.
Schauplatz kommender Ereignisse.*

(aus: Lothar Zenetti, Die wunderbare Zeitvermehrung, München 1979)

Mich fasziniert dieses Kirchenbild seit Jahren. Und ich kann mir vorstellen, dass ich da nicht alleine stehe. Ob nicht auch viele von denen, die sich ehrenamtlich bei uns engagieren, die ihre (Frei-)Zeit – identisch mit einem Stück ihrer Lebenszeit – für die Kirche investieren, sich mit diesem Kirchenbild anfreunden könnten? Ob nicht der alte Pfarrer Lothar Zenetti Worte gefunden hat, die unseren zukünftigen Firmlingen aus dem Herzen sprechen? Auf alle Fälle wage ich zu behaupten: Von so einer Kirche kriegt man nie genug, nicht nur in unserem Pfarrverband.

Ich vertraue da ganz auf den Heiligen Geist und wünsche Ihnen in diesem Sinne „Frohe Pfingsten!“

Ihre Pastoralreferentin Maria Gleißl